

Auftaktniederlage der AC-Heber

Görlitz. (ssm) Nach fünf Jahren startete die erste Mannschaft des 1. AC Weiden am Samstag erstmals wieder in der 2. Bundesliga. Beim Auswärtskampf gegen den KG Görlitz-Zittau konnte die Weidener Mannschaft einen guten Start hinlegen, musste sich dem Gastgeber aber mit einem Endstand von 413,2:378,8 Punkten geschlagen geben.

Die Erwartungen waren groß bei den Weidenern. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Bayernliga im Frühjahr warteten Trainer, Heber und Fans gespannt auf den Auftakt der Bundesligasaison. Der KG Görlitz-Zittau als erster Gegner war dem Weidener Athletenclub bis dato unbekannt. Der 1. AC Weiden fand sofort in den Wettkampf und schloss das Reißen mit nur einem einzigen Fehlversuch und guten 138,9 Punkten ab. Der KG jedoch wollte sich vom Neuankömmling der Liga nicht den Rang ablaufen lassen und sicherte sich mit 151,6 den ersten Tabellenpunkt. Davon nicht eingeschüchtert kämpften die Weidener auch im Stoßen weiter um Punkte. Sehr gut in Form war dabei unter anderem Johannes Popel, der mit 102,2 Punkten die beste Leistung der Mannschaft erbrachte. Lediglich Mohammad Mostafawi erwischte einen schlechten Tag und beendete das Stoßen mit drei Fehlversuchen ohne Punkte für seine Mannschaft.

Mit einem Endpunktstand von 413,2:378,8 sicherte sich der KG Görlitz-Zittau alle den Gesamtsieg und schickte den 1. AC Weiden ohne Punktgewinn zurück nach Bayern. Am 17. November hat die Weidener Mannschaft die Chance, diese Niederlage auszubügeln, wenn mit dem SV Empor Berlin ein weiterer neuer Gegner aus der Hauptstadt nach Weiden kommt.

Einzelresultate: Kerstin Schemmel (Reißen 63kg/Stoßen 76kg/77Punkte); Anna Pilz (66kg/80kg/56 Punkte); Alexander Narr (125kg/152kg/82 Punkte); Roman Schemmel (95kg/125kg/48,6 Punkte); Johannes Popel (118kg/148kg/102,2 Punkte); Mohammad Mostafawi (90kg/-/13 Punkte)

SERVICE

So erreichen Sie uns:

Sport-Redaktion:

Alfred Schwarzmeier (af) (0961) 85-270
Josef Maier (mr) (0961) 85-455
Rudolf Gebert (gb) (0961) 85-258
Armin Eger (eg) (0961) 85-745
Fabian Leeb (fle) (0961) 85-285

E-Mail: sportnt@oberpfalzmedien.de
Fax: (0961) 85-555-621

Hubrich mit Doppelsieg

Es wird kalt, es geht in die Hallen. Zuvor zeigen aber die ostbayerischen Dressurreiter aber noch einmal, was sie können.

Mitterteich. (otr) Das am vergangenen Wochenende vom Pferdesportverband Niederbayern-Oberpfalz in Kooperation mit dem Reitclub Münchgrün ausgerichtete Saisonabschlussturnier für Amateur-Dressurreiter war eine großartige Premiere. Bei „Kaiserwetter“ räumte Lokalmatadorin Susanne Hubrich vom RC Münchgrün bei den S-Prüfungen mit „Daylight“ ab und holte sich in der Qualifikation und im Finale jeweils die goldene Siegerschleife.

Ein Glücksgriff

Mit der Durchführung eines Saisonabschlussturniers für Amateur-Dressurreiter hatte der Pferdesportverband Niederbayern-Oberpfalz eine großartige Idee. Dass das ganze am Trainingsstützpunkt in Münchgrün stattfand und man den auf dem Reiterhof Heindl beheimateten RC Münchgrün mit der Organisation beauftragte, erwies sich als Glücksgriff. Und weil dann auch noch das Wetter mitspielte erlebten Teilnehmer und Zuschauer ein tolles Turnierwochenende. Von den ausgeschriebenen elf Wertungsprüfungen waren natürlich die Kleine, die Mittlere und die Große Tour von besonderem Interesse, mussten die Paare auf dem Weg ins Finale zunächst einmal eine Qualifikationsprüfung erfolgreich hinter sich bringen.

„Hokus Pokus“ siegt

In der mittleren Tour wurden zwei Prüfungen der Klasse M* geritten. Katrin Straubinger vom RSC Ratisbona war in der Qualifikation die alles überragende Reiterin, sie belegte mit Dolora Platz eins und brachte ihr zweites Pferd Della Grazina auf Rang zwei, im Finale am Sonntag lief es dann aber nicht mehr nach Wunsch. „Dolora“ brachte sie in der S-Prüfung an den Start, mit „Della Graziana“ reichte es im Finale zu Rang fünf. Siegerin der mittleren Tour wurde Antonia Gnan aus Hahnbach, die sich in der Qualifikation mit „Hokus Pokus“ noch mit dem sechsten Rang zufriedengeben musste. Susanne Fichtner und Horst Fischer vom RC Münchgrün waren mit den Plätzen sieben und acht (Qualifikation) und sechs und acht (Finale) zufrieden.

Die Große Tour startete in der Qualifikation mit einer Prüfung der Klasse S*. Katrin Straubinger, die zuvor schon die M-Qualifikation gewonnen



Gleich zwei S-Prüfungen gewonnen - für Susanne Hubrich und "Daylight" ein perfektes Wochenende.

Bild: otr

hatte, brachte „Dolora“ erneut an den Start, konnte aber an Susanne Hubrich, die mit „Daylight“ die S-Qualifikation eröffnet hatte, nicht vorbeiziehen. Dass Susanne Hubrich ihre Stute „Sinfonie“ nur auf den achten Platz brachte, konnte sie angesichts des Sieges mit „Daylight“ durchaus verschmerzen. Und auch in der Finalprüfung am Sonntagmittag ließ Susanne Hubrich nichts mehr anbrennen und brachte mit „Daylight“ einen weiteren S-Sieg nach Hause.

Ergebnisliste

Dressurprüfung Kl. A*: 1. Carolin Voecks - RC Schloß Wernstein - Mona-Lisa - 8,2; 2. Natascha Zant - Gemlinger Pfird. - Palue Aamu - 8,0; 3. Susanne Kaufmann-Würfl - PSG Eichenhof Frauenricht - Continental - 7,5; Dressurreiterprüfung Kl. A: 1. Leonie Schmidt - RG Bayreuth-Geigenreuth - Dancing Girl - 8,0; 5. Elena Reiter - RV Tirschenreuth - Hermes - 7,2; Dressurprüfung Kl. E: 1. Nele Zant - Gemlinger Pfird. - Pina colada - 7,5; 4. Anja Schnurrer - RFG Mitterteich - Wolke Sieben - 7,0; Reiter WB: (1.

Abt.): 1. Sofie Maria Rödl - Gestüt Tiefen Hof - Irrestibile Highlight - 8,3; 2. Tina Popp - RFV Trevesenhammer - Heart Promise - 7,3; 3. Fiona Göbel - RC Münchgrün - Petty - 6,8; (2. Abt.): 1. Mirja Reini - PSG Eichenhof Frauenricht - Sheraton - 8,5; 2. Helena Plechschmit - RC Marktrechwitz - Caesar - 8,3; 3. Magdalena Oppl - RFG Mitterteich - Billi - 7,3; Dressurprüfung Kl. M*: 1. Markus Funk - Horsepark Fürth - Divo Domani - 699,50/68,578 %;

Kleine Tour

Dressurprüfung Kl. L* - Kandare (Qualifikation): 1. Michael Grassl - RSG Stiffland Tirschenreuth - Quängaru - 7,0; 2. Eva Maria Wittl - Pfird. Wolfsegg - Santa Fee - 6,6; 3. Nicole Hägler - RC Münchgrün - Raja Royal - 6,5; Dressurprüfung Kl. L* - Kandare (Finale): Nicole Hägler - RC Münchgrün - Raja Royal - 647/67,396 %; 2. Michael Grassl - RSG Stiffland Tirschenreuth - Quängaru - 628/65,417 %; 3. Emilie Feifel - Landesgestüt Landshut - Dallas - 610/63,542 %;

Mittlere Tour

Dressurprüfung Kl. M* (Qualifikation): 1. Katrin Straubinger - RSC Ratisbona - Dolora - 665,50/67,222 %; 2. Katrin Straubinger - RSC Ratisbona - Della Graziana - 660,50/

66,717 %; 3. Josefine Fischer - RFV Furth i.W. - William - 656,50/66,313 %; 7. Sabine Fichtner - RC Münchgrün - Dimension - 646,50/65,303 %; 8. Fischer Horst, RC Münchgrün - Her Diamond - 637/64,343 %; Dressurprüfung Kl. M* (Finale): 1. Antonia Gnan - RFV Hahnbach - Hokus Pokus - 642,50/69,086 %; 2. Renate Breuer - PSV Freystadt - Fyoretto - 621/66,774 %; 3. Sammeda Straub - RFV Rohr - Carlson vom Dach - 618/66,452 %; 6. Fichtner Sabine - RC Münchgrün - Dimension - 607/65,269 %; 8. Fischer Horst - RC Münchgrün - Her Diamond - 580,50/62,419 %;

Große Tour

Dressurprüfung Kl. S* (Qualifikation): 1. Susanne Hubrich - RC Münchgrün - Daylight - 858/68,095 %; 2. Kartrin Straubinger - RSC Ratisbona - Dolora - 854/67,778 %; 3. Hanna Sammet - Neumarkter PSFr. - Dignity's Hope - 851/67,540 %; Dressurprüfung Kl. S* - Prix St. Georges (Finale): 1. Susanne Hubrich - RC Münchgrün - Daylight - 778/68,246 %; 2. Friederike Martin - RC Adlstein - Donna Felicia - 757,50/66,447 %; 3. Hanna Sammet - Neumarkter PSFr. - Dignity's Hope - 750,50/65,833

→ **Ergebnisse**
www.renate-gassner.de

Kastler zweimal erfolgreich

Schützen mit 3:2-Siegen gegen Unterstall und Buch am Buchrain

Kastl bei Kemnath. (rwo) Mit dem Gastgeber Unterstall und Buch am Buchrain warteten am Wochenende zwei unbequeme Gegner auf die Kastler Hubertus-Schützen. Nach packenden Begegnungen setzten sie sich jeweils mit 3:2 knapp durch.

Überlegene Darbietung

Die Auftaktpartie gegen die SG Eichenlaub Unterstall wurde wie erwartet zur Zerreißprobe. Auf der Spitzenposition kam es zwischen Christine Schachner und Thomas Kostenzer zum österreichischen Aufeinandertreffen. Nach einer durchweg starken Darbietung setzte sich die Kastlerin mit hervorragenden 394:392 souverän durch. Maria Kausler bekam es mit den Lokalmatadoren Dominik Bergmann zu tun. Während einer Schwächephase mit vielen Neunern geriet sie zunehmend ins Hintertreffen. Am Ende musste sie sich dem Unterstaller mit 390:394 klar geschlagen geben. Eine überlegene Darbietung lieferte Lukas Haberkorn gegen Marc Zellinger ab. Von Beginn an in Führung liegend ließ er sich von der Aufholjagd des Gegners nicht irritieren. Mit starken 392:390 sorgte Haberkorn für den zweiten Einzelpunkt.

Eine undankbare Aufgabe hatte Simona Bachmayer gegen Nicole Ertl zu bewältigen. Die Unterstallerin schoss eine 10 nach der anderen und ließ so der Kastlerin keine Chance. Mit 384:392 hatte sie das Nachsehen.

Nach vier Begegnungen stand es 2:2, so dass die ringgleiche Partie um Michael Buchbinder und Katharina Hörmann die Entscheidung bringen musste. Beide hatten im Vorkampf 384 Ringe erzielt und mussten damit ins Stechen. Hörmann agierte zu schnell und setzte eine 8 ins Ziel, welche Buchbinder mit einer 9 leicht konterte. Somit war die Partie mit 3:2 zugunsten der Kastler entschieden.

In der Spitzenbegegnung gegen Buch am Buchrain, die ebenfalls mit 3:2 gewonnen wurde, kam es zwischen Christine Schachner und Michael Podolak erneut zum österreichischen Duell. Gegen den stark auftrumpfenden Podolak hatte Schachner trotz guter Schusserien kaum etwas entgegen zu setzen. Am Ende unterlag sie ihren Landsmann mit 397:392 Ringen deutlich. Maria Kausler brachte sich in der Begegnung mit Sophie Gerg mit dem dritten Schuss und einer 7,9 selbst in Bedrängnis.

Zwar steigerte sie sich Serie um Serie und schloss auch mit einer 100er Deckserie ab, allerdings wog der Ausreißer zu schwer. Am Ende musste sie sich mit 393:394 um einen Ring geschlagen geben. Lukas Haberkorn legte gegen Adrian Gartner anfangs stark vor, lies zum Ende hin aber die letzte Konsequenz vermissen. Diese Schwächephase konnte der Buchener nochmals nutzen um den Abstand gefährlich zu verkürzen. Am Ende reichte es dem Kastler dennoch zum verdienten 390:388 Erfolg. Einen Auftakt nach Maß erwischte Michael Buchbinder in seiner Partie gegen Andrea Köppen. Durch die 100er Serie war die Gegenwehr seiner Gegnerin frühzeitig gebrochen. Mit 388:382 distanzierte er sie klar.

Missgeschick wettgemacht

Eine bessere Ausgangsposition hatte diesmal Simona Bachmayer gegen Franziska Rauch. Zwar knickte die Kastlerin in der zweiten Serie kurz ein, machte dieses Missgeschick jedoch mit zwei starken Schlussserien wieder weg. Am Ende bezwang sie ihre Kontrahentin klar mit 385:379 und sicherte sich den wichtigen Einzelpunkt zum 3:2.



Im ersten Durchgang noch mit Glück im Stechen, im zweiten Durchgang souveräner: Michael Buchbinder steuerte zwei Punkte zum gelungenen Wettkampftag in Unterstall bei.

Bild: rwo